

# FORUM

Informationen für Kunden und Geschäftsfreunde der Sutor Bank, Hamburg

Index GP

- Linienchart

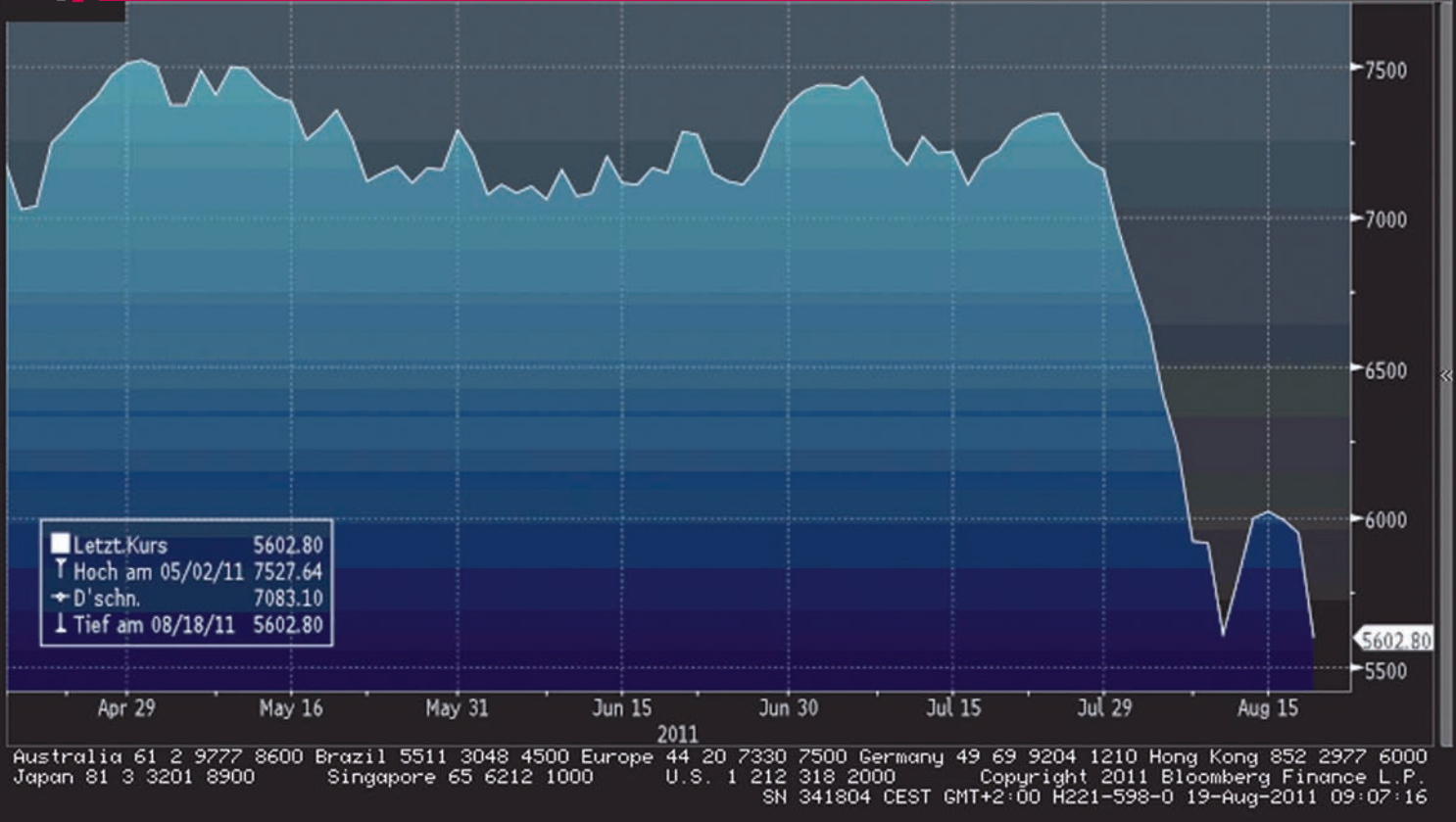
S. 1/4

gs

Währung EUR

g

Ereignisse



## Die Expertenmeinung: Eine Gegenbewegung in Richtung 6800 Punkte im DAX wird folgen!

**Der Anlageausschuss der Sutor Bank beschließt auf seiner Sitzung am 19. August 2011 diesen Sonderdruck herauszugeben.**

Nach den Börsenturbulenzen seit dem 1. August 2011 wollen wir heute kurz Stellung beziehen, Erklärungen versuchen und dieses hoffnungsvolle Signal geben.

Mit dem ebenso extremen wie schnellen Rückgang der Indices hatte keiner gerechnet. Sie erinnern sich, über 2000 Punkte waren es beim DAX seit seinem Hoch von 7600 Punkten noch Ende Mai.

Wichtige Chartmarken wurden reihenweise durchbrochen. Ein geordneter Rückzug war bei den hohen Schwankungsbreiten der Kurse nicht möglich. Wenn sich die Märkte einigermaßen beruhigen – dazu bedarf es klarer Aussagen der amerikanischen Notenbank, der EZB und auch der Politik –, glauben wir fest an eine erste Erholung auf bis zu 6800 Punkte.

**Die BILD-Zeitung widmete erstmals am 11. August 2011 dem Thema Gold fast die komplette Titelseite. Auch ein Zeichen der Überhitzung? In jedem Fall ein Zeichen der Aktualität.**



Wie es allerdings nach dieser Erholung weitergeht, bleibt abzuwarten. Aus diesem Grund setzen wir unsere stets gepflegte antizyklische Strategie auch weiterhin fort. Wir verkauften zum Beispiel unsere Goldposition in der Vermögensverwaltung. Dafür wird ein ETF auf den DAX erworben. Warum?

Wir rechnen mit einem temporären Rückgang des Goldwertes, bedingt durch Gewinnmitnahmen und höhere Margin-Hinterlegung beim Handel mit Goldkontrakten. Die Rentenmärkte blieben von den Ausverkäufen auch nicht verschont. Unternehmensanleihen wiesen deutliche Kursrückgänge auf.

Auch hier hieß häufig die Parole: Flucht in Bundesanleihen und ins Gold.

Es ging zwar stündlich und täglich durch alle Medien, aber wer noch einmal nachvollziehen möchte, wie das alles sich zusammenbrauen konnte, für den hier die wichtigsten Stichworte: Redebeiträge von Trichet und Berlusconi, ein Brief von Barroso an die europäischen Regierungschefs mit der Bitte, die gefassten Beschlüsse zügig umzusetzen und eventuell auch noch den Euro-Rettungsschirm aufzustocken. Erneuter Ankauf von Problemanleihen durch die EZB. Streit in den USA aufgrund der Erhöhung der Schuldenobergrenze, mit dem Ergebnis der Rating-Herabstufung. Gerüchte um Frankreich und trübe Konjunkturdaten.

Dieses alles führte zum Ausverkauf an den Märkten und ließ die Kurse, z. B. vom DAX-Index, Tageschwankungen von über 700 Punkten durchlaufen. Das fundamentale Umfeld war nicht von Interesse. Alle Aktien wurden branchenunabhängig abgestraft, egal welches Kurs/Gewinn-Verhältnis, Kurs/Buchwert-Verhältnis oder welche Dividendenrendite der Wert aufzeigte.

Zum Beispiel befinden sich die Kurs/Buchwert-Verhältnisse momentan auf dem gleichen Niveau wie zu Zeiten der Lehman-Pleite (2008/2009) und des Endes des Internetbooms (2000–2002).

Exemplarisch sei hier der Kurs der Bayer-Aktie genannt. Am 9. August 2011 im Tageshoch bei 47,45 € und im Tagestief bei 41,33 €. Diese Kursdifferenz von 6,12 € bedeutet eine Geldvernichtung in Höhe von 4.060.921.760,00 € bei einer Börsenkapitalisierung von knapp 40 Mrd. €. Und das ohne irgendwelche Meldungen aus dem Unternehmen.

Noch immer ist es rau in den Finanzgewässern. Jeder tut klug daran, einmal mehr zu überlegen,

wann er „rausgehen“ will oder ob er das jetzt überhaupt muss.

Ruhe und Besonnenheit führen unserer Meinung nach in absehbarer Zeit auch wieder zu besseren Ergebnissen. Vorausgesetzt, die gute Durchmischung Ihres Depots ist schon früher erfolgt. Sonst sprechen wir gern mit Ihnen zu diesem Thema. Auch kurzfristig. Rufen Sie uns an.

Mit freundlichen Grüßen  
aus Hamburg

Ihre Sutor Bank

PS: Schon Esther Ofarim machte aus dieser schlichten Weisheit einen Hit: „Nach jeder dunklen Nacht beginnt ein neuer Tag.“

**SUTORBANK** HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921  
WIR MACHEN DAS BESTE AUS GELD

**Forum Nr. 4 erscheint im Oktober 2011**

**Impressum** Das Sutor Bank FORUM Spezial ist eine Information für Kunden und Geschäftsfreunde der Sutor Bank. Herausgeber: Max Heinr. Sutor oHG, Hermannstraße 46, 20095 Hamburg, Telefon 040 – 80 90 68 59 40, [www.sutorbank.de](http://www.sutorbank.de). Verantwortlich für den Gesamthalt: Malte Rosenthal, Sutor Bank. Projektleitung: Britta Vester, Kommunikationsberatung Jürgen Unterdörfer e.K., Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, mit Namensnennung des Magazins jederzeit möglich.